

Universitätsexperte

Kommunikationsstörungen bei
Neurodegenerativen Erkrankungen



Universitätsexperte

Kommunikationsstörungen bei Neurodegenerativen Erkrankungen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Global University
- » Akkreditierung: 18 ECTS
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-kommunikationsstorungen-neurodegenerativen-erkrankungen

Index

01

Präsentation des Programms

Seite 4

02

Warum an der TECH studieren?

Seite 8

03

Lehrplan

Seite 12

04

Lehrziele

Seite 20

05

Studienmethodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation des Programms

Neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson und Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) betreffen einen erheblichen Teil der Weltbevölkerung und gehen mit Kommunikationsstörungen einher, die die Lebensqualität der Patienten beeinträchtigen. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) leben weltweit mehr als 3 Milliarden Menschen mit einer neurologischen Erkrankung, die weltweit die häufigste Ursache für Krankheit und Behinderung ist. Daher ist es von grundlegender Bedeutung, dass Ärzte über die Prävalenz und die Auswirkungen dieser Störungen bei neurodegenerativen Erkrankungen informiert sind. Vor diesem Hintergrund hat TECH ein umfassendes Online-Programm entwickelt, das sich an persönliche und berufliche Zeitpläne anpassen lässt und auf der revolutionären *Relearning*-Methodik basiert.



A close-up photograph of an elderly woman's face, showing her eyes, nose, and mouth. The image is partially covered by a large blue geometric shape that diagonally splits the frame. The background is softly blurred, showing red flowers.

“

*Dank dieses vollständig online verfügbaren
Universitätsexperten werden Sie Ihr Wissen in einem Bereich
vertiefen, der für die umfassende Behandlung von Patienten
mit Krankheiten wie Alzheimer, Parkinson und anderen
Demenz Erkrankungen von entscheidender Bedeutung ist"*

Kommunikationsstörungen bei neurodegenerativen Erkrankungen stellen eine wachsende klinische Herausforderung dar und haben erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität der Patienten. Diese Störungen beeinträchtigen sowohl die verbale Sprache als auch die oralen motorischen Funktionen und erschweren den Patienten das Ausdrücken und Verstehen.

Aus diesem Grund wurde dieser Universitätsexperte geschaffen, dank dem Ärzte fundierte Kenntnisse darüber erwerben, wie Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson und andere Demenzerkrankungen sowohl die kognitiven als auch die motorischen Funktionen im Zusammenhang mit Sprache und Artikulation beeinträchtigen. Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt auf die Identifizierung der zugrunde liegenden Ursachen der Störungen sowie auf das Verständnis ihrer klinischen Auswirkungen gelegt, um eine bessere Beurteilung und Behandlung der Patienten zu ermöglichen.

Ebenso wird die Diagnose und Behandlung von Dysphagie, einem häufigen Symptom bei Patienten mit neurodegenerativen Erkrankungen, vertieft. Durch ein detailliertes Verständnis der Ursachen und Anzeichen dieser Erkrankung werden Fachleute in der Lage sein, Dysphagie mithilfe fortschrittlicher klinischer Instrumente und Techniken effektiv zu erkennen und zu beurteilen.

Schließlich werden Fähigkeiten zur Durchführung umfassender orofazialer Untersuchungen, zur Identifizierung spezifischer Störungen der orofazialen Motorik und zur Anpassung der therapeutischen Strategien an die individuellen Bedürfnisse der Patienten entwickelt. In diesem Sinne ermöglicht dieses Programm den Experten, die Herausforderungen im Zusammenhang mit Kommunikationsstörungen bei Patienten mit neurodegenerativen Erkrankungen effektiv anzugehen und deren Behandlung und Versorgung zu optimieren.

Auf diese Weise hat TECH ein umfassendes, zu 100% online verfügbares Programm entwickelt, dessen Inhalte und Ressourcen von höchster akademischer Qualität sind und von jedem elektronischen Gerät mit Internetzugang abgerufen werden können. Dadurch entfallen Unannehmlichkeiten wie die Anfahrt zu einem physischen Zentrum oder die Einhaltung eines festen Zeitplans. Zusätzlich wird die innovative *Relearning*-Methodik eingesetzt, die in der ständigen Wiederholung der wichtigsten Konzepte besteht, um eine optimale und natürliche Aneignung aller Inhalte zu ermöglichen.

Dieser **Universitätsexperte in Kommunikationsstörungen bei Neurodegenerativen Erkrankungen** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Seine herausragendsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von medizinischen Experten vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden im Bereich der Kommunikationsstörungen bei Neurodegenerativen Erkrankungen
- Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Sie werden mit fortschrittlichen Instrumenten zur Beurteilung und Behandlung von Kommunikationsstörungen wie Dysphagie und Artikulations- und Sprachschwierigkeiten ausgestattet und können so eine personalisierte und qualitativ hochwertige Betreuung anbieten“

“

Die vielfältigen praktischen Ressourcen, die Ihnen in diesem Programm zur Verfügung stehen, bieten Ihnen die notwendige Unterstützung, um die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu festigen“

Der Lehrkörper besteht aus Fachleuten aus dem medizinischen Bereich, die ihre Erfahrungen in dieses Programm einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten renommierter Gesellschaften und angesehener Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Student versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Dabei wird die Fachkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

Mit TECH haben Sie Zugang zu den modernsten Lehrmethoden der heutigen Bildungslandschaft.

Mit diesem vollständig online verfügbaren Programm können Sie jederzeit und von überall auf der Welt studieren.



02

Warum an der TECH studieren?

TECH ist die größte digitale Universität der Welt. Mit einem beeindruckenden Katalog von über 14.000 Hochschulprogrammen, die in 11 Sprachen angeboten werden, ist sie mit einer Vermittlungsquote von 99% führend im Bereich der Beschäftigungsfähigkeit. Darüber hinaus verfügt sie über einen beeindruckenden Lehrkörper mit mehr als 6.000 Professoren von höchstem internationalem Prestige.



“

Studieren Sie an der größten digitalen Universität der Welt und sichern Sie sich Ihren beruflichen Erfolg. Die Zukunft beginnt bei TECH“

Die beste Online-Universität der Welt laut FORBES

Das renommierte, auf Wirtschaft und Finanzen spezialisierte Magazin Forbes hat TECH als „beste Online-Universität der Welt“ ausgezeichnet. Dies wurde kürzlich in einem Artikel in der digitalen Ausgabe des Magazins festgestellt, in dem die Erfolgsgeschichte dieser Einrichtung „dank ihres akademischen Angebots, der Auswahl ihrer Lehrkräfte und einer innovativen Lernmethode, die auf die Ausbildung der Fachkräfte der Zukunft abzielt“, hervorgehoben wird.

Die besten internationalen Top-Lehrkräfte

Der Lehrkörper der TECH besteht aus mehr als 6.000 Professoren von höchstem internationalen Ansehen. Professoren, Forscher und Führungskräfte multinationaler Unternehmen, darunter Isaiah Covington, Leistungstrainer der Boston Celtics, Magda Romanska, leitende Forscherin am Harvard MetaLAB, Ignacio Wistumba, Vorsitzender der Abteilung für translationale Molekularpathologie am MD Anderson Cancer Center, und D.W. Pine, Kreativdirektor des TIME Magazine, um nur einige zu nennen.

Die größte digitale Universität der Welt

TECH ist die weltweit größte digitale Universität. Wir sind die größte Bildungseinrichtung mit dem besten und umfangreichsten digitalen Bildungskatalog, der zu 100% online ist und die meisten Wissensgebiete abdeckt. Wir bieten weltweit die größte Anzahl eigener Abschlüsse sowie offizieller Grund- und Aufbaustudiengänge an. Insgesamt sind wir mit mehr als 14.000 Hochschulabschlüssen in elf verschiedenen Sprachen die größte Bildungseinrichtung der Welt.



Die umfassendsten Lehrpläne in der Universitätslandschaft

TECH bietet die vollständigsten Lehrpläne in der Universitätslandschaft an, mit Lehrplänen, die grundlegende Konzepte und gleichzeitig die wichtigsten wissenschaftlichen Fortschritte in ihren spezifischen wissenschaftlichen Bereichen abdecken. Darüber hinaus werden diese Programme ständig aktualisiert, um den Studenten die akademische Avantgarde und die gefragtesten beruflichen Kompetenzen zu garantieren. Auf diese Weise verschaffen die Abschlüsse der Universität ihren Absolventen einen bedeutenden Vorteil, um ihre Karriere erfolgreich voranzutreiben.

Eine einzigartige Lernmethode

TECH ist die erste Universität, die *Relearning* in allen ihren Studiengängen einsetzt. Es handelt sich um die beste Online-Lernmethodik, die mit internationalen Qualitätszertifikaten renommierter Bildungseinrichtungen ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus wird dieses disruptive akademische Modell durch die „Fallmethode“ ergänzt, wodurch eine einzigartige Online-Lehrstrategie entsteht. Es werden auch innovative Lehrmittel eingesetzt, darunter ausführliche Videos, Infografiken und interaktive Zusammenfassungen.

Die offizielle Online-Universität der NBA

TECH ist die offizielle Online-Universität der NBA. Durch eine Vereinbarung mit der größten Basketball-Liga bietet sie ihren Studenten exklusive Universitätsprogramme sowie eine breite Palette von Bildungsressourcen, die sich auf das Geschäft der Liga und andere Bereiche der Sportindustrie konzentrieren. Jedes Programm hat einen einzigartig gestalteten Lehrplan und bietet außergewöhnliche Gastredner: Fachleute mit herausragendem Sporthintergrund, die ihr Fachwissen zu den wichtigsten Themen zur Verfügung stellen.

Führend in Beschäftigungsfähigkeit

TECH ist es gelungen, die führende Universität im Bereich der Beschäftigungsfähigkeit zu werden. 99% der Studenten finden innerhalb eines Jahres nach Abschluss eines Studiengangs der Universität einen Arbeitsplatz in dem von ihnen studierten Fachgebiet. Ähnlich viele erreichen einen unmittelbaren Karriereaufstieg. All dies ist einer Studienmethodik zu verdanken, die ihre Wirksamkeit auf den Erwerb praktischer Fähigkeiten stützt, die für die berufliche Entwicklung absolut notwendig sind.



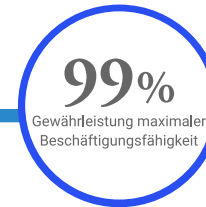
Google Partner Premier

Der amerikanische Technologieriese hat TECH mit dem Logo Google Partner Premier ausgezeichnet. Diese Auszeichnung, die nur 3% der Unternehmen weltweit erhalten, unterstreicht die effiziente, flexible und angepasste Erfahrung, die diese Universität den Studenten bietet. Die Anerkennung bestätigt nicht nur die maximale Präzision, Leistung und Investition in die digitalen Infrastrukturen der TECH, sondern positioniert diese Universität auch als eines der modernsten Technologieunternehmen der Welt.



Die von ihren Studenten am besten bewertete Universität

Die Studenten haben TECH auf den wichtigsten Bewertungsportalen als die am besten bewertete Universität der Welt eingestuft, mit einer Höchstbewertung von 4,9 von 5 Punkten, die aus mehr als 1.000 Bewertungen hervorgeht. Diese Ergebnisse festigen die Position der TECH als internationale Referenzuniversität und spiegeln die Exzellenz und die positiven Auswirkungen ihres Bildungsmodells wider.



03 Lehrplan

Der Lehrplan wurde entwickelt, um Ärzten ein tiefgreifendes Verständnis der Störungen zu vermitteln, die die Kommunikation bei Patienten mit neurodegenerativen Erkrankungen beeinträchtigen. So werden die verschiedenen Ursachen und Erscheinungsformen von Schluckstörungen, Sprachstörungen und orofazialer Motorik analysiert und Fähigkeiten zur Durchführung umfassender klinischer Untersuchungen und zur Anwendung spezifischer therapeutischer Maßnahmen entwickelt. Darüber hinaus werden die Auswirkungen neurodegenerativer Erkrankungen auf die kognitiven und motorischen Funktionen vertieft, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Diagnose und Behandlung von Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson und Amyotropher Lateralsklerose (ALS) liegt.





“

Sie lernen die Ursachen und Anzeichen von Dysphagie, einer der häufigsten Störungen, kennen und vertiefen Ihre Kenntnisse über klinische Untersuchungstechniken, um genaue Diagnosen zu stellen und geeignete Behandlungen zu bestimmen"

Modul 1. Dysphagie

- 1.1. Dysphagie. Beeinträchtigung der nonverbalen Sprachfunktion
 - 1.1.1. Beeinträchtigte nonverbale Dysphagie
 - 1.1.2. Nonverbale Mundfunktion: Schlucken
 - 1.1.3. Physiologische Phasen des Schluckens
 - 1.1.4. Oropharyngeale Dysphagie und ihre Auswirkungen auf die nonverbale Mundfunktion
- 1.2. Differentialdiagnose der Dysphagie
 - 1.2.1. Das normale Schlucken
 - 1.2.2. Pathologisches Schlucken
 - 1.2.3. Schmerzhaftes Schlucken: Odynophagie
 - 1.2.4. Globussyndrom
- 1.3. Klassifizierung der Dysphagie
 - 1.3.1. Arten von Dysphagien
 - 1.3.2. Oropharyngeale Dysphagie
 - 1.3.3. Ösophageale Dysphagie
 - 1.3.4. Funktionelle Dysphagie
- 1.4. Ursachen der Dysphagie
 - 1.4.1. Ursachen der oropharyngealen Dysphagie
 - 1.4.2. Ursachen der ösophagealen Dysphagie
 - 1.4.3. Ursachen der psychogenen Dysphagie
 - 1.4.4. Iatrogene Ursachen
- 1.5. Dysphagie in Verbindung mit anderen Krankheiten
 - 1.5.1. Neurologische Erkrankungen
 - 1.5.2. Muskuläre Erkrankungen
 - 1.5.3. Organische Erkrankungen
 - 1.5.4. Infektionskrankheiten
 - 1.5.5. Funktionelle Erkrankungen
- 1.6. Komplikationen im Zusammenhang mit Dysphagie
 - 1.6.1. Verminderte Schluckeffizienz
 - 1.6.1.1. Unterernährung
 - 1.6.1.2. Dehydrierung
 - 1.6.2. Verminderte Schluckeffizienz
 - 1.6.3. Pflegebedürftigkeit und verstärkte Betreuung
 - 1.6.4. Komplikationen, die durch den Einsatz von künstlicher Ernährung entstehen



- 1.7. Interdisziplinarität bei der Behandlung von Dysphagie
 - 1.7.1. Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (HNO)
 - 1.7.2. Verdauung
 - 1.7.3. Physiotherapie
 - 1.7.4. Logopädie
- 1.8. Dysphagie und andere verbale und nonverbale Mundfunktionen
 - 1.8.1. Atmung
 - 1.8.2. Speichelfluss
 - 1.8.3. Kauen
 - 1.8.4. Atmung
 - 1.8.5. Stimme
 - 1.8.6. Sprechen
- 1.9. Dysphagie und das familiäre Umfeld
 - 1.9.1. Änderungen der Ernährungsgewohnheiten
 - 1.9.2. Leitlinien für das Management von Dysphagie in der Familie
 - 1.9.3. Soziale Auswirkungen und Dysphagie
 - 1.9.4. Schlussfolgerungen
- 1.10. Dysphagie und neuropsychologischer Status des Patienten und seiner Umgebung
 - 1.10.1. Psychologischer Zustand des Patienten mit Dysphagie
 - 1.10.2. Psychologischer Zustand der Familie
 - 1.10.3. Neuropsychologischer Zustand des Patienten
 - 1.10.4. Exekutive Funktionen bei Patienten mit Dysphagie

Modul 2. Neurodegenerative Erkrankungen und Demenzerkrankungen

- 2.1. Normale Alterung
 - 2.1.1. Einführung in Sprach- und Sprechstörungen bei neurologischen Erkrankungen
 - 2.1.1.1. Definition von Sprach- und Sprechstörungen
 - 2.1.1.2. Zusammenhang zwischen Alterung und Sprachstörungen
 - 2.1.2. Allgemeine Mechanismen des Alterns
 - 2.1.2.1. Zelluläre und gewebliche Veränderungen
 - 2.1.2.2. Auswirkungen des Alterns auf das Nervensystem

- 2.1.3. Alterung des Gehirns
 - 2.1.3.1. Strukturelle Veränderungen im Gehirn
 - 2.1.3.2. Veränderungen der Gehirnfunktion
- 2.1.4. Altersbedingte kognitive Veränderungen
 - 2.1.4.1. Normale vs. pathologische kognitive Beeinträchtigung
 - 2.1.4.2. Auswirkungen des Alterns auf Gedächtnis und Lernen
- 2.2. Alzheimer-Krankheit und andere Demenzerkrankungen
 - 2.2.1. Demenz und leichte kognitive Beeinträchtigung
 - 2.2.1.1. Unterschied zwischen Demenz und leichter kognitiver Beeinträchtigung
 - 2.2.1.2. Diagnostische Kriterien
 - 2.2.2. Risikofaktoren
 - 2.2.2.1. Prävalenz der Demenzerkrankung
 - 2.2.2.2. Modifizierbare und nicht modifizierbare Risikofaktoren
 - 2.2.3. Alzheimer-Krankheit
 - 2.2.3.1. Klinische Merkmale und Diagnose
 - 2.2.3.2. Aktuelle Behandlungsmethoden für die Alzheimer-Krankheit
 - 2.2.4. Andere neurodegenerative Demenzerkrankungen
 - 2.2.4.1. Frontotemporale Demenz
 - 2.2.4.2. Lewy-Körperchen-Demenz
 - 2.2.5. Sekundäre Demenzerkrankungen
 - 2.2.5.1. Metabolische und vaskuläre Ursachen von Demenz
 - 2.2.5.2. Behandlung von sekundären Demenzerkrankungen
 - 2.2.6. Behandlung von Demenzerkrankungen
 - 2.2.6.1. Pharmakologische Behandlungen
 - 2.2.6.2. Nichtpharmakologische Interventionen
- 2.3. Logopädische Beurteilung und Intervention bei Demenzerkrankungen
 - 2.3.1. Allgemeine Ziele der logopädischen Intervention
 - 2.3.1.1. Hauptziele der logopädischen Beurteilung
 - 2.3.2. Ziele und Aufgaben des Logopäden
 - 2.3.2.1. Beurteilung der kognitiven und sprachlichen Funktionen
 - 2.3.2.2. Unterstützung bei der Kommunikation und beim Schlucken

- 2.3.3. Sprach- und Verständnisprobleme
 - 2.3.3.1. Sprachstörungen bei Demenzerkrankungen
 - 2.3.3.2. Maßnahmen zur Verbesserung des Verständnisses
- 2.3.4. Schwierigkeiten beim Schlucken
 - 2.3.4.1. Erkennung von Schluckproblemen bei Demenzerkrankungen
 - 2.3.4.2. Logopädische Strategien zur Verbesserung des Schluckens
- 2.3.5. Logopädische Intervention
 - 2.3.5.1. Therapeutische Ansätze für die Sprache
 - 2.3.5.2. Techniken zur kognitiven Stimulation und Kommunikation
- 2.4. Parkinson-Krankheit
 - 2.4.1. Anatomische Betrachtung von Bewegungsstörungen und Klassifizierung
 - 2.4.1.1. Anatomie des motorischen Systems
 - 2.4.1.2. Klassifizierung von Bewegungsstörungen
 - 2.4.2. Epidemiologie und Pathogenese der Parkinson-Krankheit
 - 2.4.2.1. Risikofaktoren für die Parkinson-Krankheit
 - 2.4.2.2. Pathologische Prozesse bei Parkinson
 - 2.4.3. Klinik der Parkinson-Krankheit
 - 2.4.3.1. Motorische und nichtmotorische Symptome
 - 2.4.3.2. Klinischer Verlauf der Krankheit
 - 2.4.4. Diagnose und Behandlung der Parkinson-Krankheit
 - 2.4.4.1. Diagnostische Methoden bei Parkinson
 - 2.4.4.2. Medikamentöse und chirurgische Behandlungen
- 2.5. Atypische und sekundäre Parkinsonismen
 - 2.5.1. Einführung in die Neuropathologie der atypischen Parkinsonismen
 - 2.5.1.1. Definition und Klassifizierung von atypischen Parkinsonismen
 - 2.5.1.2. Neurodegenerative und nichtneurodegenerative Ursachen
 - 2.5.2. Klinik und Diagnose von atypischen Parkinsonismen
 - 2.5.2.1. Charakteristische Symptome von atypischen Parkinsonismen
 - 2.5.2.2. Diagnostische Tests für atypische Parkinsonismen
 - 2.5.3. Sekundäre Parkinsonismen
 - 2.5.3.1. Ursachen für sekundäre Parkinsonismen
 - 2.5.3.2. Logopädische Versorgung und Behandlung von sekundären Parkinsonismen
- 2.6. Logopädische Beurteilung und Intervention bei Parkinsonismus
 - 2.6.1. Ziele der logopädischen Diagnostik bei Parkinsonismus
 - 2.6.1.1. Ziele der logopädischen Intervention
 - 2.6.2. Logopädische Ziele und Beurteilung
 - 2.6.2.1. Instrumente und Methoden zur logopädischen Beurteilung
 - 2.6.2.2. Beurteilung des Schluckens und der Mundmotorik
 - 2.6.3. Assoziierte Pathologien
 - 2.6.3.1. Motorische und nichtmotorische Störungen bei Parkinsonismus
 - 2.6.3.2. Gleichzeitige Erkrankungen mit Parkinsonismus
 - 2.6.4. Logopädische Intervention
 - 2.6.4.1. Interventionstechniken bei Sprachstörungen
 - 2.6.4.2. Therapeutische Ansätze für das Schlucken
 - 2.6.5. Leitlinien und Ratschläge für die Familie
 - 2.6.5.1. Unterstützung für Betreuer und Familienmitglieder
 - 2.6.5.2. Empfehlungen zur Verbesserung der Lebensqualität
- 2.7. Neuromuskuläre Erkrankungen
 - 2.7.1. Einführung, Klassifizierung und Pathophysiologie neuromuskulärer Erkrankungen
 - 2.7.1.1. Klassifizierung neuromuskulärer Erkrankungen
 - 2.7.1.2. Pathophysiologie der neuromuskulären Erkrankungen
 - 2.7.2. Muskeldystrophien und Myopathien
 - 2.7.2.1. Arten von Muskeldystrophien
 - 2.7.2.2. Diagnose und Behandlung von Myopathien
 - 2.7.3. Neuropathien
 - 2.7.3.1. Klassifizierung von Neuropathien
 - 2.7.3.2. Symptome und Behandlung von Neuropathien
 - 2.7.4. Erkrankungen der neuromuskulären Übertragung
 - 2.7.4.1. Merkmale von Erkrankungen der neuromuskulären Übertragung
 - 2.7.4.2. Therapeutische Behandlung dieser Krankheiten
 - 2.7.5. Degenerative motorische Erkrankungen oder Erkrankungen der Motoneuronen
 - 2.7.5.1. Amyotrophe Lateralsklerose
 - 2.7.5.2. Andere Erkrankungen der Motoneuronen

- 2.8. Logopädische Beurteilung und Intervention bei neuromuskulären Erkrankungen
 - 2.8.1. Hauptziele der logopädischen Beurteilung
 - 2.8.1.1. Die Rolle des Logopäden bei neuromuskulären Erkrankungen
 - 2.8.2. Ziele und Art der Behandlung
 - 2.8.2.1. Therapeutische Ansätze bei neuromuskulären Erkrankungen
 - 2.8.2.2. Logopädische Behandlungen für Mundmotorik und Sprache
 - 2.8.3. Logopädische Beurteilung
 - 2.8.3.1. Methoden zur Beurteilung von Sprache und Schlucken
 - 2.8.3.2. Verwendete Diagnoseinstrumente
 - 2.8.4. Assoziierte Pathologien
 - 2.8.4.1. Motorische Störungen bei neuromuskulären Erkrankungen
 - 2.8.4.2. Störungen der Kommunikation
 - 2.8.5. Methoden der unterstützten Kommunikation
 - 2.8.5.1. Indikationen für den Einsatz von Technologie
 - 2.8.5.2. Vorteile von Systemen der unterstützten Kommunikation
- 2.9. Multiple Sklerose
 - 2.9.1. Pathophysiologie und klinische Manifestationen der Multiplen Sklerose
 - 2.9.1.1. Myelinstörungen und ihre Auswirkungen
 - 2.9.1.2. Klinische Symptome der Multiplen Sklerose
 - 2.9.2. Diagnose der Multiplen Sklerose
 - 2.9.2.1. Allgemeine Diagnosemethoden
 - 2.9.2.2. Spezifische Tests für Multiple Sklerose
 - 2.9.3. Behandlung und Handhabung der Multiplen Sklerose
 - 2.9.3.1. Pharmakologische Behandlungen
 - 2.9.3.2. Nichtpharmakologische therapeutische Ansätze
 - 2.9.4. Andere demyelinisierende Krankheiten
 - 2.9.4.1. Merkmale von demyelinisierenden Krankheiten
 - 2.9.4.2. Unterschiede zur Multiplen Sklerose

- 2.10. Logopädische Beurteilung und Intervention bei Multipler Sklerose
 - 2.10.1. Spezifische Ziele der logopädischen Beurteilung
 - 2.10.1.1. Rollen und Funktionen des Logopäden
 - 2.10.2. Spezifische Ziele der logopädischen Beurteilung
 - 2.10.2.1. Beurteilung der kognitiven und motorischen Funktionen
 - 2.10.2.2. Unterstützung von Sprache und Kommunikation
 - 2.10.3. Logopädische Beurteilung
 - 2.10.3.1. Methoden zur Beurteilung von Sprache und Schlucken
 - 2.10.3.2. Instrumente zur Beurteilung der motorischen Fähigkeiten
 - 2.10.4. Assoziierte Pathologien
 - 2.10.4.1. Assoziierte kognitive und motorische Störungen
 - 2.10.4.2. Komorbide Erkrankungen
 - 2.10.5. Logopädische Intervention
 - 2.10.5.1. Techniken für den Umgang mit Kommunikation, Sprechen, Sprache und Stimme
 - 2.10.5.2. Interventionsstrategien für das Schlucken

Modul 3. Physiotherapeutische Techniken in der Logopädie

- 3.1. Einführung in die orofaziale und myofunktionelle Therapie
 - 3.1.1. Definition und Ziele der orofazialen und myofunktionellen Therapie
 - 3.1.1.1. Konzept der orofazialen und myofunktionellen Therapie
 - 3.1.1.2. Allgemeine Ziele der Therapie
 - 3.1.1.3. Bezug zu anderen Bereichen der Logopädie
 - 3.1.2. Kompetenzen der Logopädie im Bereich der orofazialen Funktionen
 - 3.1.2.1. Rolle des Logopäden im orofazialen Ansatz
 - 3.1.2.2. Bedeutung des multidisziplinären Ansatzes
 - 3.1.3. Historische Entwicklung der orofazialen und myofunktionellen Therapie
 - 3.1.3.1. Geschichte und Entwicklung der Disziplin
 - 3.1.3.2. Technologische und methodologische Fortschritte
 - 3.1.4. Behandelte Pathologien
 - 3.1.4.1. Funktionelle orofaziale Dysfunktionen
 - 3.1.4.2. Strukturelle Veränderungen

- 3.2. Muskulanatomie und -physiologie der stomatognathen Funktionen
 - 3.2.1. Orophaziale Muskulatur
 - 3.2.1.1. Klassifizierung der orofazialen Muskeln
 - 3.2.1.2. Hauptfunktionen der Muskulatur
 - 3.2.1.3. Beziehung zu den stomatognathen Funktionen
 - 3.2.2. Atemmuskulatur
 - 3.2.2.1. Anatomie der Atemmuskeln
 - 3.2.2.2. Funktion im Atmungsprozess
 - 3.2.3. Halsmuskulatur
 - 3.2.3.1. Beziehung der Halsmuskulatur zu den orofazialen Funktionen
 - 3.2.4. Physiologie der Muskeln
 - 3.2.4.1. Kontraktion der Muskeln
 - 3.2.4.2. Muskelanpassungen bei Funktionsstörungen
- 3.3. Neuroanatomische Physiologie des maxillofazialen Komplexes
 - 3.3.1. An den orofazialen Funktionen beteiligte Hirnstrukturen
 - 3.3.1.1. Gehirnbereiche im Zusammenhang mit der motorischen Steuerung
 - 3.3.1.2. Neurologische Verbindungen bei stomatognathen Funktionen
 - 3.3.2. Knochenstrukturen: Schädel und Kiefer
 - 3.3.2.1. Anatomie des Schädels
 - 3.3.2.2. Biomechanische Beziehung zwischen Schädel und Kiefer
 - 3.3.3. Maxillofaziales Wachstum
 - 3.3.3.1. Faktoren, die die maxillofaziale Entwicklung beeinflussen
 - 3.3.3.2. Häufige Wachstumsstörungen
 - 3.3.4. Schlechte Gewohnheiten
 - 3.3.4.1. Identifizierung schädlicher Gewohnheiten
 - 3.3.4.2. Folgen für das orofaziale System
- 3.4. Orofaziale und myofunktionelle Beurteilung I
 - 3.4.1. Krankengeschichte und Anamnese
 - 3.4.1.1. Erfassung der medizinischen Vorgeschichte
 - 3.4.1.2. Identifizierung orofazialer Gewohnheiten
 - 3.4.2. Strukturelle Untersuchung
 - 3.4.2.1. Visuelle Inspektion der Strukturen
 - 3.4.2.2. Palpation und funktionelle Messungen
- 3.4.3. Beurteilung der Beweglichkeit
 - 3.4.3.1. Tests der Gelenkbeweglichkeit
 - 3.4.3.2. Aufzeichnung des Bewegungsumfangs
- 3.4.4. Beurteilung von Kraft und Tonus
 - 3.4.4.1. Techniken zur Messung der Muskelkraft
 - 3.4.4.2. Beurteilung des Muskeltonus
- 3.5. Orofaziale und myofunktionelle Beurteilung II
 - 3.5.1. Beurteilung der Empfindlichkeit
 - 3.5.1.1. Methoden zur Beurteilung der Tastempfindlichkeit
 - 3.5.1.2. Beurteilung der tiefen Empfindlichkeit
 - 3.5.2. Beurteilung der Körperhaltung
 - 3.5.2.1. Identifizierung abnormaler Haltungsmuster
 - 3.5.2.2. Zusammenhang zwischen Haltung und orofazialen Funktionen
 - 3.5.3. Beurteilung der stomatognathen Funktionen
 - 3.5.3.1. Saugen, Kauen und Schlucken
 - 3.5.3.2. Atmung und Phonoartikulation
- 3.6. Grundlegende Interventionstechniken
 - 3.6.1. Kryotherapie, Manipulation von Weichgewebe und aktive Übungen
 - 3.6.1.1. Grundlagen der Kryotherapie
 - 3.6.1.2. Techniken zur Manipulation von Weichgewebe
 - 3.6.1.3. Entwicklung und Anwendung aktiver Übungen
 - 3.6.2. Elektrotherapie und Laser
 - 3.6.2.1. Grundlagen der Elektrotherapie
 - 3.6.2.2. Anwendung von Laser bei orofazialen Dysfunktionen
 - 3.6.3. Kinesiotape
 - 3.6.3.1. Grundlagen der Anwendung von Kinesiotape
 - 3.6.3.2. Anwendungstechniken und therapeutische Wirkungen
- 3.7. Maßnahmen bei Funktionsstörungen des Kiefergelenks und damit verbundenen Beschwerden
 - 3.7.1. Beurteilung des Kiefergelenks
 - 3.7.1.1. Untersuchung und Abtasten des Kiefergelenks
 - 3.7.1.2. Funktions- und Beweglichkeitstests

- 3.7.2. Intervention des Kiefergelenks
 - 3.7.2.1. Techniken der funktionellen Rehabilitation
 - 3.7.2.2. Spezifische Übungen bei Funktionsstörungen des Kiefergelenks
- 3.7.3. Assoziierte Störungen
 - 3.7.3.1. Myofasziale Schmerzen
 - 3.7.3.2. Okklusionsstörungen
- 3.8. Intervention bei Gesichtslähmung
 - 3.8.1. Gesichtslähmung: Arten und Merkmale
 - 3.8.1.1. Klassifizierung der Gesichtslähmung
 - 3.8.1.2. Ätiologie und klinische Erscheinungsformen
 - 3.8.2. Beurteilung
 - 3.8.2.1. Methoden der klinischen Beurteilung
 - 3.8.2.2. Skalen zur Messung der Gesichtsfunktion
 - 3.8.3. Behandlung
 - 3.8.3.1. Techniken zur neuromuskulären Stimulation
 - 3.8.3.2. Übungen zur Rehabilitation des Gesichts
- 3.9. Intervention der Atemfunktion
 - 3.9.1. OSAS
 - 3.9.1.1. Definition und Diagnose von OSAS
 - 3.9.1.2. Logopädische Intervention bei OSAS
 - 3.9.2. Mechanische Beatmung
 - 3.9.2.1. Grundsätze der mechanischen Beatmung
 - 3.9.2.2. Therapeutischer Ansatz
 - 3.9.3. Mundatmung
 - 3.9.3.1. Beurteilung der Mundatmung
 - 3.9.3.2. Techniken zur Atemumschulung
 - 3.9.4. Tracheostomie
 - 3.9.4.1. Orofaziale Anpassungen bei tracheostomierten Patienten
 - 3.9.4.2. Rehabilitation stomatognathischer Funktionen
- 3.10. Intervention bei Schluckstörungen und damit verbundenen Beeinträchtigungen
 - 3.10.1. Zungenband
 - 3.10.1.1. Auswirkungen des Zungenbands auf die orofazialen Funktionen
 - 3.10.1.2. Techniken der logopädischen Intervention
 - 3.10.2. Dysphagie
 - 3.10.2.1. Beurteilung der Dysphagie
 - 3.10.2.2. Intervention bei Schluckstörungen
 - 3.10.3. Dysfunktionales Schlucken
 - 3.10.3.1. Differentialdiagnose des dysfunktionalen Schluckens
 - 3.10.3.2. Techniken zur Umschulung der Schluckfunktion
 - 3.10.4. Nahrungsmittelaversion
 - 3.10.4.1. Identifizierung von Nahrungsmittelaversion
 - 3.10.4.2. Intervention bei Verhaltensstörungen im Zusammenhang mit der Ernährung



Sie werden sich über die neuesten Techniken, Protokolle und Fortschritte in der minimalinvasiven Chirurgie auf dem Laufenden halten, um die Operationsergebnisse zu verbessern, die Genesungszeit zu verkürzen und das Risiko von Komplikationen zu minimieren“

04

Lehrziele

Das Hauptziel besteht darin, Ärzte zu befähigen, Kommunikationsstörungen, von denen Patienten mit Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson und anderen Demenzerkrankungen betroffen sind, ganzheitlich zu behandeln. Darüber hinaus soll das Programm ihnen die notwendigen Kenntnisse und Werkzeuge vermitteln, um genaue Diagnosen zu stellen und spezialisierte therapeutische Maßnahmen bei Sprach-, Schluck- und orofazialen motorischen Störungen anzuwenden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Fähigkeiten zur individuellen Beurteilung und Behandlung der bei diesen Patienten auftretenden Störungen, um ihre Lebensqualität zu verbessern.





“

Sie werden medizinische und therapeutische Strategien zur Linderung der Auswirkungen neurodegenerativer Erkrankungen analysieren, wobei der Schwerpunkt auf logopädischen Maßnahmen zur Behandlung von Sprach- und Schluckstörungen liegt”



Allgemeine Ziele

- Beschreiben der normalen Physiologie des Schluckens
- Beschreiben der pathophysiologischen Prozesse, Symptomatik und klinischen Entwicklung von Krankheiten wie Parkinson, Alzheimer, Multipler Sklerose und neuromuskulären Erkrankungen
- Identifizieren der wichtigsten Bewertungs- und Behandlungstechniken im Bereich der orofazialen Motorik und deren Anwendung bei stomatognathen Funktionsstörungen



Sie werden sich auf physiotherapeutische Techniken in der Logopädie konzentrieren und die notwendigen Kenntnisse über die Strukturen und Funktionen des Mund- und Gesichtsbereichs für die orofaziale und myofunktionelle Therapie erwerben“





Spezifische Ziele

Modul 1. Dysphagie

- ♦ Ermitteln der Ursachen und Ätiologien der Dysphagie
- ♦ Erforschen der Symptome und Anzeichen der Dysphagie
- ♦ Vertiefen der Techniken zur klinischen Beurteilung

Modul 2. Neurodegenerative Erkrankungen und Demenzerkrankungen

- ♦ Erkennen, wie neurodegenerative Erkrankungen sowohl die höheren kognitiven Funktionen (wie Sprache) als auch die motorischen Funktionen im Zusammenhang mit der Artikulation beeinträchtigen
- ♦ Interpretieren der Prävalenzstatistiken und der mit diesen Erkrankungen verbundenen Risikofaktoren unter besonderer Berücksichtigung der am stärksten betroffenen Altersgruppen
- ♦ Erläutern der medizinischen Behandlungen und des allgemeinen Umgangs mit neurodegenerativen Erkrankungen, einschließlich der Strategien zur Milderung ihrer Auswirkungen auf motorische und kognitive Funktionen
- ♦ Erwerben praktischer Kenntnisse über logopädische Interventionen und spezifische therapeutische Ansätze zur Behandlung von Sprachstörungen und Störungen der orofazialen Motorik bei Patienten mit diesen Erkrankungen

Modul 3. Physiotherapeutische Techniken in der Logopädie

- ♦ Erwerben grundlegender Kenntnisse über die orofazialen Strukturen und Funktionen, die für die Behandlung von Störungen in der orofazialen und myofunktionellen Therapie unerlässlich sind
- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten zur Durchführung einer detaillierten orofazialen und myofunktionellen Untersuchung, um Störungen zu erkennen und die Behandlung an die Bedürfnisse des Patienten anzupassen
- ♦ Anwenden von logopädischen Interventionstechniken bei verschiedenen orofazialen Pathologien, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis

05 Studienmethodik

TECH ist die erste Universität der Welt, die die Methodik der **case studies** mit **Relearning** kombiniert, einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf geführten Wiederholungen basiert.

Diese disruptive pädagogische Strategie wurde entwickelt, um Fachleuten die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen zu aktualisieren und ihre Fähigkeiten auf intensive und gründliche Weise zu entwickeln. Ein Lernmodell, das den Studenten in den Mittelpunkt des akademischen Prozesses stellt und ihm die Hauptrolle zuweist, indem es sich an seine Bedürfnisse anpasst und die herkömmlichen Methoden beiseite lässt.



“

TECH bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“

Der Student: die Priorität aller Programme von TECH

Bei der Studienmethodik von TECH steht der Student im Mittelpunkt.

Die pädagogischen Instrumente jedes Programms wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen an Zeit, Verfügbarkeit und akademische Genauigkeit ausgewählt, die heutzutage nicht nur von den Studenten, sondern auch von den am stärksten umkämpften Stellen auf dem Markt verlangt werden.

Beim asynchronen Bildungsmodell von TECH entscheidet der Student selbst, wie viel Zeit er mit dem Lernen verbringt und wie er seinen Tagesablauf gestaltet, und das alles bequem von einem elektronischen Gerät seiner Wahl aus. Der Student muss nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen, die er oft nicht wahrnehmen kann. Die Lernaktivitäten werden nach eigenem Ermessen durchgeführt. Er kann jederzeit entscheiden, wann und von wo aus er lernen möchte.

“

*Bei TECH gibt es KEINE
Präsenzveranstaltungen (an denen man nie
teilnehmen kann)“*



Die international umfassendsten Lehrpläne

TECH zeichnet sich dadurch aus, dass sie die umfassendsten Studiengänge im universitären Umfeld anbietet. Dieser Umfang wird durch die Erstellung von Lehrplänen erreicht, die nicht nur die wesentlichen Kenntnisse, sondern auch die neuesten Innovationen in jedem Bereich abdecken.

Durch ihre ständige Aktualisierung ermöglichen diese Programme den Studenten, mit den Veränderungen des Marktes Schritt zu halten und die von den Arbeitgebern am meisten geschätzten Fähigkeiten zu erwerben. Auf diese Weise erhalten die Studenten, die ihr Studium bei TECH absolvieren, eine umfassende Vorbereitung, die ihnen einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil verschafft, um in ihrer beruflichen Laufbahn voranzukommen.

Und das von jedem Gerät aus, ob PC, Tablet oder Smartphone.

“

Das Modell der TECH ist asynchron, d. h. Sie können an Ihrem PC, Tablet oder Smartphone studieren, wo immer Sie wollen, wann immer Sie wollen und so lange Sie wollen“

Case studies oder Fallmethode

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftshochschulen der Welt. Sie wurde 1912 entwickelt, damit Studenten der Rechtswissenschaften das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernten, sondern auch mit realen komplexen Situationen konfrontiert wurden. Auf diese Weise konnten sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Bei diesem Lehrmodell ist es der Student selbst, der durch Strategien wie *Learning by doing* oder *Design Thinking*, die von anderen renommierten Einrichtungen wie Yale oder Stanford angewandt werden, seine berufliche Kompetenz aufbaut.

Diese handlungsorientierte Methode wird während des gesamten Studiengangs angewandt, den der Student bei TECH absolviert. Auf diese Weise wird er mit zahlreichen realen Situationen konfrontiert und muss Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und seine Ideen und Entscheidungen verteidigen. All dies unter der Prämisse, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie er sich verhalten würde, wenn er in seiner täglichen Arbeit mit spezifischen, komplexen Ereignissen konfrontiert würde.



Relearning-Methode

Bei TECH werden die *case studies* mit der besten 100%igen Online-Lernmethode ergänzt: *Relearning*.

Diese Methode bricht mit traditionellen Lehrmethoden, um den Studenten in den Mittelpunkt zu stellen und ihm die besten Inhalte in verschiedenen Formaten zu vermitteln. Auf diese Weise kann er die wichtigsten Konzepte der einzelnen Fächer wiederholen und lernen, sie in einem realen Umfeld anzuwenden.

In diesem Sinne und gemäß zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen ist die Wiederholung der beste Weg, um zu lernen. Aus diesem Grund bietet TECH zwischen 8 und 16 Wiederholungen jedes zentralen Konzepts innerhalb ein und derselben Lektion, die auf unterschiedliche Weise präsentiert werden, um sicherzustellen, dass das Wissen während des Lernprozesses vollständig gefestigt wird.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.



Ein 100%iger virtueller Online-Campus mit den besten didaktischen Ressourcen

Um ihre Methodik wirksam anzuwenden, konzentriert sich TECH darauf, den Studenten Lehrmaterial in verschiedenen Formaten zur Verfügung zu stellen: Texte, interaktive Videos, Illustrationen und Wissenskarten, um nur einige zu nennen. Sie alle werden von qualifizierten Lehrkräften entwickelt, die ihre Arbeit darauf ausrichten, reale Fälle mit der Lösung komplexer Situationen durch Simulationen, dem Studium von Zusammenhängen, die für jede berufliche Laufbahn gelten, und dem Lernen durch Wiederholung mittels Audios, Präsentationen, Animationen, Bildern usw. zu verbinden.

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Neurowissenschaften weisen darauf hin, dass es wichtig ist, den Ort und den Kontext, in dem der Inhalt abgerufen wird, zu berücksichtigen, bevor ein neuer Lernprozess beginnt. Die Möglichkeit, diese Variablen individuell anzupassen, hilft den Menschen, sich zu erinnern und Wissen im Hippocampus zu speichern, um es langfristig zu behalten. Dies ist ein Modell, das als *Neurocognitive context-dependent e-learning* bezeichnet wird und in diesem Hochschulstudium bewusst angewendet wird.

Zum anderen, auch um den Kontakt zwischen Mentor und Student so weit wie möglich zu begünstigen, wird eine breite Palette von Kommunikationsmöglichkeiten angeboten, sowohl in Echtzeit als auch zeitversetzt (internes Messaging, Diskussionsforen, Telefondienst, E-Mail-Kontakt mit dem technischen Sekretariat, Chat und Videokonferenzen).

Darüber hinaus wird dieser sehr vollständige virtuelle Campus den Studenten der TECH die Möglichkeit geben, ihre Studienzeiten entsprechend ihrer persönlichen Verfügbarkeit oder ihren beruflichen Verpflichtungen zu organisieren. Auf diese Weise haben sie eine globale Kontrolle über die akademischen Inhalte und ihre didaktischen Hilfsmittel, in Übereinstimmung mit ihrer beschleunigten beruflichen Weiterbildung.



Der Online-Studienmodus dieses Programms wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.

Die von ihren Studenten am besten bewertete Hochschulmethodik

Die Ergebnisse dieses innovativen akademischen Modells lassen sich an der Gesamtzufriedenheit der Absolventen der TECH ablesen.

Die Studenten bewerten die pädagogische Qualität, die Qualität der Materialien, die Struktur und die Ziele der Kurse als ausgezeichnet. Es überrascht nicht, dass die Einrichtung im global score Index mit 4,9 von 5 Punkten die von ihren Studenten am besten bewertete Universität ist.

Sie können von jedem Gerät mit Internetanschluss (Computer, Tablet, Smartphone) auf die Studieninhalte zugreifen, da TECH in Sachen Technologie und Pädagogik führend ist.

Sie werden die Vorteile des Zugangs zu simulierten Lernumgebungen und des Lernens durch Beobachtung, d. h. Learning from an expert, nutzen können.



In diesem Programm stehen Ihnen die besten Lehrmaterialien zur Verfügung, die sorgfältig vorbereitet wurden:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachkräften, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf ein audiovisuelles Format übertragen, das unsere Online-Arbeitsweise mit den neuesten Techniken ermöglicht, die es uns erlauben, Ihnen eine hohe Qualität in jedem der Stücke zu bieten, die wir Ihnen zur Verfügung stellen werden.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Interaktive Zusammenfassungen

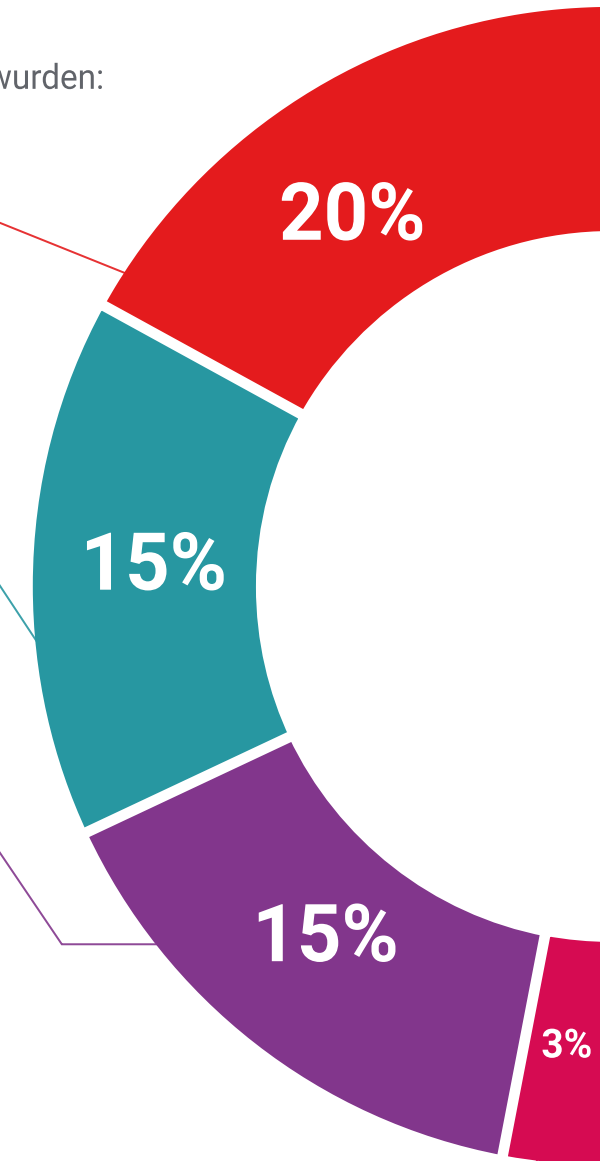
Wir präsentieren die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, Audios, Videos, Bildern, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu festigen.

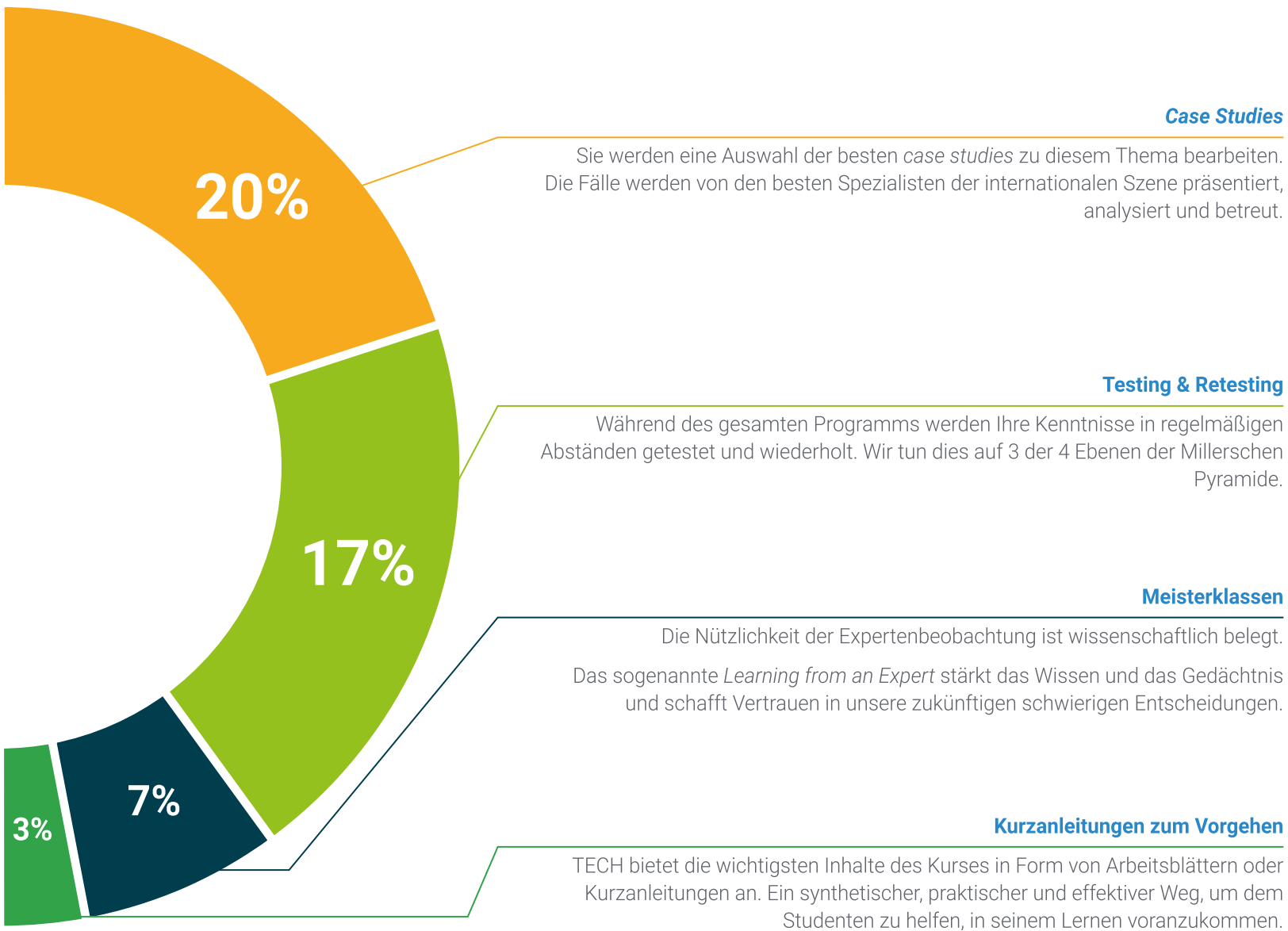
Dieses einzigartige System für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als „Europäische Erfolgsgeschichte“ ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente, internationale Leitfäden... In unserer virtuellen Bibliothek haben Sie Zugang zu allem, was Sie für Ihre Ausbildung benötigen.





06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Kommunikationsstörungen bei Neurodegenerativen Erkrankungen garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Global University ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Mit diesem Programm erwerben Sie den von **TECH Global University**, der größten digitalen Universität der Welt, bestätigten eigenen Titel **Universitätsexperte in Kommunikationsstörungen bei Neurodegenerativen Erkrankungen**.

TECH Global University ist eine offizielle europäische Universität, die von der Regierung von Andorra ([Amtsblatt](#)) öffentlich anerkannt ist. Andorra ist seit 2003 Teil des Europäischen Hochschulraums (EHR). Der EHR ist eine von der Europäischen Union geförderte Initiative, die darauf abzielt, den internationalen Ausbildungsrahmen zu organisieren und die Hochschulsysteme der Mitgliedsländer dieses Raums zu vereinheitlichen. Das Projekt fördert gemeinsame Werte, die Einführung gemeinsamer Instrumente und die Stärkung der Mechanismen zur Qualitätssicherung, um die Zusammenarbeit und Mobilität von Studenten, Forschern und Akademikern zu verbessern.

Dieser eigene Abschluss der **TECH Global University** ist ein europäisches Programm zur kontinuierlichen Weiterbildung und beruflichen Fortbildung, das den Erwerb von Kompetenzen in seinem Wissensgebiet garantiert und dem Lebenslauf des Studenten, der das Programm absolviert, einen hohen Mehrwert verleiht.

Titel: Universitätsexperte in Kommunikationsstörungen bei Neurodegenerativen Erkrankungen

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**

Akkreditierung: **18 ECTS**



zukunft
gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer sehen



Universitätsexperte
Kommunikationsstörungen bei
Neurodegenerativen Erkrankungen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Global University
- » Akkreditierung: 18 ECTS
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Kommunikationsstörungen bei
Neurodegenerativen Erkrankungen

